

Kleine Anfrage Ernst Stauffer (ARP): Die Löcher im Stadtbach und der Gemeinderat, zum zweiten und letzten Mal

Am 1. Dezember 2005 wünschte ich in einer Kleinen Anfrage unter anderem Auskunft, ob der Gemeinderat nach den geschilderten Unfällen nicht auch der Meinung sei, der Stadtbach könne nicht ohne Schutz offen gelassen werden.

Am 16. Februar 2006 beantwortete der Stadtpräsident die Kleine Anfrage unter anderem wie folgt: Wir haben uns an mehreren Sitzungen mit dieser Kleinen Anfrage befasst und Augenscheine durchgeführt usw. Anstatt zu veranlassen dass um die offenen Löcher im Stadtbach mit einfachen Abschränkungen die Löcher gesichert werden, wurde die Beratungsstelle für Unfallverhütung beigezogen, was an und für sich ja nicht falsch ist. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung verlangt, dass der Bach aus Sicherheitsgründen gedeckt werde.

Der Gemeinderat hat offenbar Mühe von einer einmal gefassten Meinung abzurücken. In diesem speziellen Fall wäre der Gemeinderat nicht schlecht beraten gewesen, wenn er sich den Polizeidirektor als Beispiel genommen und seine Meinung gewechselt hätte.

Der Gemeinderat prüft nun die Vorschläge der Fachleute und ich stelle dem Gemeinderat letztmals folgende Fragen:

1. Ist der Gemeinderat nach diesem Befund der Beratungsstelle für Unfallverhütung nun endlich bereit um die Stadtbach-Löcher eine Schutzvorrichtung anzubringen?
2. Oder bevorzugt der Gemeinderat den Vorschlag der Experten, die Löcher zuzudecken?
3. Welches ist die billigste Lösungsvariante?
4. Was hat die ganze Stadtbachgeschichte inkl. Unfallentschädigungen bis jetzt gekostet?

Bern, 24. Mai 2007

Kleine Anfrage Ernst Stauffer (ARP)